Original

BAD
RIPPOLDSAU-SCHAPBACH

im Wolftal - Tal der Tiere

# ERGEBNISPROTOKOLL

**Sitzung des Gemeinderates vom**
**28. Juni 2022**

**-öffentlich-**

# A. Tagesordnung

1. Generalsanierung Waldfreibad: Vergabe Leistung „Unterwasserscheinwerfer Mehrzweckbecken"; Beratung und Beschlussfassung BvGR 55/2022

2. Anpassung öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Regelung Kostenersatz der Überlandhilfe der Feuerwehren im Landkreis Freudenstadt;
   Beratung und Beschlussfassung BvGR 56/2022

3. Bekanntgabe der Genehmigung zum Haushalt 2022 der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach mit Gemeindewerken; Information

4. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

5. Bekanntgabe der Verwaltung

6. Anfragen aus dem Gemeinderat

7. Bürgerfrageviertelstunde

# B. Anwesenheit

Die Sitzung fand am 28.06.2022 von 19:35 Uhr bis 21:25 Uhr in Bad Rippoldsau-Schapbach im OT Schapbach im Bürgersaal des Rathauses statt.

## Anwesende Mitglieder des Gemeinderates

| | | |
|---|---|---|
| Herr Bruno Armbruster | CDU | |
| Frau Beate Belz | CDU | |
| Frau Viola-Christine Künstle | CDU | |
| Herr Wunnibald Lehmann | CDU | |
| Herr Kurt Schmieder | CDU | |
| Herr Franz Günter | FWV | |
| Herr Ramon Kara | FWV | |
| Frau Jasmin Kern | FWV | |
| Frau Silvia Lehmann | FWV | |
| Herr Armin Zimber | FWV | |

## Anwesende Mitglieder der Verwaltung

| | | |
|---|---|---|
| Herr Bernhard Waidele | Bürgermeister | *Vorsitzender* |
| Herr Christian Pfundheller | Haupt- und Rechnungsamtsleiter | |
| Herr Josef Oehler | Leiter Tourismus-Information | |
| Frau Gitta Neumaier | Sekretariat des Bürgermeisters | *Protokollführerin* |

## Sonstige Teilnehmer

| | | |
|---|---|---|
| -- | -- | -- |

# C. Protokoll

TOP 1:
Generalsanierung Waldfreibad: Vergabe Leistung „Unterwasserscheinwerfer Mehrzweckbecken"; Beratung und Beschlussfassung; BvGR 55/2022

**Sachverhalt:**

Im Februar 2020 wurde das Leistungsverzeichnis mit 6 Unterwasserscheinwerfern erstellt.
Bei der Berechnung der Vollausleuchtung für das Mehrzweckbecken wurde festgestellt, dass 22 Scheinwerfer benötigt werden. Gemeinsam mit Herrn Bürgermeister Waidele und Herrn stellv. Bürgermeister Kara wurde dann festgelegt, dass sieben Scheinwerfer eingebaut werden sollen. Insbesondere sollten hierdurch auch die tieferen Bereiche ausgeleuchtet werden. So wird die Sicherheit im Schwimmerbecken erhöht. Die Firma AWT hat daraufhin ein Angebot über 15 Scheinwerfertöpfe inkl. Leerrohr und Blinddeckel abgegeben. Dadurch können die Unterwasserscheinwerfer zu einem späteren Zeitpunkt nachgerüstet werden. Die Summe lag hier bei 6.827,70 € (= 455,18 € pro Scheinwerfertopf) nur für den Voreinbau für eine spätere Nachrüstung. Im September 2020 wurde die Firma AWT dann mit diesen Arbeiten betraut. Zusätzlich wurden hierbei noch 6 Scheinwerfer in Auftrag gegeben (14.094,00 €). Für die Vollausleuchtung des Beckens wurden dann wiederum 22 Scheinwerfer in Auftrag gegeben. Die Kosten werden hierbei zwischen dem Förderverein und der Gemeinde aufgeteilt. Der Anteil der Gemeinde liegt bei 4.917,30 € (5 Unterwasserscheinwerfer abzüglich der 15 Scheinwerfertöpfe). Der Förderverein trägt Kosten in Höhe von 25.839,00 € (11 Unterwasserscheinwerfer). Im Juni 2021 wurden dann, auf Wunsch des Fördervereins, Unterwasserscheinwerfer mit Farbwechsel bei der Firma AWT bestellt. Der Mehrpreis lag hierbei bei 9.132,20 €. Diese Mehrkosten werden ebenfalls vom Verein übernommen. Ein Netzgerät und ein Vorschaltgerät wurden hierbei auch beauftragt, diese sind aber auch für den Betrieb von Scheinwerfern ohne Farbwechsel nötig. Die Verwaltung schlägt vor, die Leistung „Beschaffung und Montage von Unterwasserscheinwerfern Mehrzweckbecken" an die Firma AWT Umwelttechnik Eisleben GmbH, lt. der umfangreichen Begründung, nachträglich zu bestätigen.

Im Gemeinderat kommt die Frage auf, wieviel der Unterwasserscheinwerfer die Gemeinde bezahlt hat.

**BGM Waidele** gibt an, dass die Gemeinde 6 Scheinwerfer bezahlt hat. Den Rest der Kosten übernimmt der Förderverein.

**GR Kern** möchte wissen, warum der Gemeinderat über die Bestellung der Scheinwerfer ohne Gemeinderatsbeschluss nicht sofort informiert wurde. Sie hat mehrmals nachgefragt, ob die Verwaltung ihr den Beschluss vorlegen kann, zu Beginn wurde ihr suggeriert das dies möglich ist, da es einen Beschluss gibt. Erst nach mehrmaligem Nachfragen wurden die Unterwasserscheinwerfer auf die Tagesordnung genommen, um vom Gemeinderat nachträglich beschlossen zu werden.

**BGM Waidele** erklärt, dass dies damals eine Eilentscheidung war. Die Entscheidung war mit GR Kara abgesprochen und diente der Sicherheit der Schwimmer.

**GR Kara** ergänzt, dass ein nachträglicher Einbau fast unmöglich gewesen wäre, daher wurde entschieden gleich alle einzubauen. Er räumt ein, dass die Information direkt danach an den Gemeinderat hätte weitergegeben werden müssen.

*Es gibt keine weiteren Fragen seitens des Gemeinderates daher wird abgestimmt.*

**Beschluss:**
**Der Gemeinderat beschließt mit 7 Ja-Stimmen (BGM Waidele, GR Schmieder, GR W. Lehmann, GR Kara, GR S. Lehmann, GR Zimber, GR Günter) und 4 Gegenstimmen (GR Belz, GR Künstle, GR Armbruster, GR Kern) die Leistung „Beschaffung und Montage von Unterwasserscheinwerfern Mehrzweckbecken" an die Firma AWT Umwelttechnik Eisleben GmbH, lt. der umfangreichen Begründung, nachträglich zu bestätigen.**

TOP 2:
Anpassung öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Regelung Kostenersatz der Überlandhilfe der Feuerwehren im Landkreis Freudenstadt; Beratung und Beschlussfassung BvGR 56/2022

**Sachverhalt:**

Die 16 Städte und Gemeinden des Landkreises sowie 13 angrenzende Kommunen aus den Landkreisen Calw, Ortenaukreis, Rastatt, Tübingen haben „zur Regelung des Kostenersatzes der Überlandhilfe der Feuerwehren im und außerhalb des Landkreises" einen öffentlich-rechtlichen Vertrag abgeschlossen. Der ursprüngliche Vertrag ist zum 01.01.2002 in Kraft getreten. Die Höhe des Kostenersatzes wurde zuletzt 2012 auf 10 €/Feuerwehrangehöriger/Stunde zuzüglich eines Verwaltungskostenzuschlags von 1,50 €/Feuerwehrangehöriger/Stunde erhöht. Somit gilt aktuell ein Stundensatz von insgesamt 11,50 €/Feuerwehrangehöriger/Stunde. Zwischenzeitlich sind drei Kommunen aus dem Landkreis Rottweil hinzugekommen und haben inhaltsgleiche Einzelverträge mit den bei ihnen angrenzenden Gemeinden aus dem Landkreis Freudenstadt abgeschlossen. Faktisch gelten somit die Konditionen des öffentlich-rechtlichen Vertrags aktuell zwischen den 16 Kommunen des Landkreises sowie 16 Kommunen außerhalb des Landkreises. Mit dem öffentlich-rechtlichen Vertrag verpflichten sich die Kommunen, die Überlandhilfe bei den sog. Pflichteinsätzen nach § 2 Abs. 1 Feuerwehrgesetz –FwG- (kostenfrei, keine Weiterberechnung auf Dritte möglich) nach gleichen, vereinfachten Grundsätzen abzurechnen. Bei den sog. Kanneinsätzen nach § 2 Abs. 2 FwG (Weiterberechnung auf Dritte möglich) kommt der öffentlich-rechtliche Vertrag dagegen nicht zur Anwendung. Mit Inkrafttreten des neuen Feuerwehrgesetzes 2015 wurde die Berechnung des Kostenersatzes (§ 34 FwG) neu geregelt. Hinsichtlich der Abrechnung der Überlandhilfekosten verweist § 26 Abs. 2 FwG auf die Anwendung der Bestimmungen in § 34 Abs. 4 – 8 FwG. Nach § 34 FwG ist die Erhebung eines separaten Verwaltungskostenzuschlags nicht mehr möglich. Der öffentlich-rechtliche Vertrag muss daher angepasst werden. In diesem Zuge soll eine moderate Erhöhung des Stundensatzes umgesetzt sowie eine generelle Anpassung des öffentlich-rechtlichen Vertrags erfolgen.

**Aktuelle Kostenersätze**

In Vorbereitung hierzu hat das Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt erhoben, welche Kostenersätze die Städte und Gemeinden aktuell nach ihren eigenen Regelungen (gemeindliche Satzungen oder Spitzabrechnung der einzelnen Einsätze) bei Überlandhilfeeinsätzen berechnen (Stand 01/22).
Innerhalb des Landkreises bewegen sich die Gemeinden bei 10 bis 26 €. Durchschnittlich bei 14,87 €/Feuerwehrangehöriger/Stunde. Außerhalb des Landkreises bewegen sich die Gemeinden bei 8 bis 25 €. Durchschnittlich bei 15,96 €/Feuerwehrangehöriger/Stunde. Der Gesamtdurchschnitt aller bislang beteiligten Kommunen liegt bei 15,42 €/Feuerwehrangehöriger/Stunde.

**Fazit**

Das Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt und Herr Kreisbrandmeister Jahraus halten daher eine Erhöhung des Stundensatzes auf 15 €/Feuerwehrangehöriger/Stunde für vertretbar. § 2 Abs. 2 Buchstabe a) des öffentlich-rechtlichen Vertrags wäre entsprechend zu ändern. Da zudem auch die bestehenden Einzelverträge von 3 Gemeinden eingebunden werden sollten, wird der Vertrag insgesamt neu gefasst.

Im Rahmen der Versammlung der Bürgermeister im Landkreis Freudenstadt wurde ein Stimmungsbild der Städte und Gemeinden des Landkreises Freudenstadt zur Höhe bzw. Neufassung eingeholt. Das Landratsamt (Stabsstelle S. 2) ist beauftragt, die Überarbeitung des Vertrags entsprechend dem Entwurf, Stand 04/2022, in die Wege zu leiten.

**Weitere Vorgehensweise**
Der Vertrag muss in jedem Fall geändert werden (Festlegung eines einheitlichen Stundensatzes ohne Aufspaltung in Stundensatz + Verwaltungskostenzuschlag).

1. Das Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt hat die Vertragsänderung entsprechend dem Besprechungsergebnis der Damen und Herren Bürgermeister der Kommunen innerhalb des Landkreises vorbereitet.
2. Information der angrenzenden Kommunen über die geplante Vertragsänderung mit der Bitte um Mitteilung, ob sie auch unter den geänderten Konditionen weiterhin Vertragspartner des öffentlich-rechtlichen Vertrags bleiben.
3. Parallel Information der zuständigen Kreisbrandmeister Landkreise Calw, Ortenaukreis, Rastatt, Tübingen, Rottweil durch Kreisbrandmeister Jahraus
4. Beschlussfassungen in den kommunalen Gremien
5. Umlaufverfahren zur Vertragsunterzeichnung

*Es gibt keine Fragen seitens des Gemeinderates daher wird sofort abgestimmt.*

**Beschluss:**
**Der Gemeinderat beschließt einstimmig den öffentlichen-rechtlichen Vertrag an die geänderten Bestimmungen des Feuerwehrgesetzes anzupassen und der Erhöhung des Stundensatzes auf 15,00 € pro Feuerwehrangehöriger und Stunde zuzustimmen.**

TOP 3:
Bekanntgabe der Genehmigung zum Haushalt 2022 der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach mit Gemeindewerken; Information

**Sachverhalt:**
Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2022 der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach wurde durch das Kommunalamt des Landratsamtes Freudenstadt geprüft und genehmigt. Die Haushaltssatzung darf daher vollzogen werden.

**BGM Waidele** verließt das Schreiben des Landratsamts und gibt die Genehmigung offiziell bekannt.

Der Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebs Gemeindewerke Bad Rippoldsau-Schapbach wurde durch das Kommunalamt des Landratsamtes Freudenstadt geprüft und genehmigt. Der Wirtschaftsplan darf daher vollzogen werden.

**BGM Waidele** verließt das Schreiben des Landratsamts und gibt die Genehmigung offiziell bekannt.

TOP 4:
Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

In der Gemeinderatssitzung vom 23.05.2022 wurden folgende Beschlüsse nicht-öffentlich gefasst:

TOP: Grundstückskauf KE (LBBW) im Zusammenhang mit dem Neubaugebiet „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg" Beratung und Beschlussfassung BvGR 52/2022
**Beschluss:**
**a) Der Gemeinderat beschließt mit 5 Ja-Stimmen (BGM Waidele, GR W. Lehmann, GR Schmieder, GR Kara, GR Zimber) und drei Gegenstimmen (GR Künstle, GR Belz, GR Kern) Herr Isele zu ermächtigen einen notariellen Kaufvertrag mit der KE und Herrn Harald Schmieder zu vollziehen. Kaufgegenstand ist das Grundstück am Polderberg. Der finale Kaufvertrag wird dem Gemeinderat vor Unterzeichnung noch einmal vorgelegt.**

**b) Der Gemeinderat beschließt mit 5 Ja-Stimmen (BGM Waidele, GR W. Lehmann, GR Schmieder, GR Kara, GR Zimber) und drei Gegenstimmen (GR Künstle, GR Belz, GR Kern) die Verwaltung zu ermächtigen mit der KE einen notariellen Kaufvertrag abzuschließen. Kaufgegenstand ist der Gemeindewald. Der Kaufpreis liegt bei 2,50 € pro qm, die genaue Fläche wird noch festgelegt. Der finale Kaufvertrag wird dem Gemeinderat vor Unter-zeichnung noch einmal vorgelegt.**

**c) Der Gemeinderat beschließt mit 5 Ja-Stimmen (BGM Waidele, GR W. Lehmann, GR Schmieder, GR Kara, GR Zimber) und drei Gegenstimmen (GR Künstle, GR Belz, GR Kern) die Verwaltung zu ermächtigen mit Herrn Harald Schmieder einen notariellen Tauschvertrag abzuschließen. Gegenstand ist der Tausch von Gemeindewald mit Wald von Herrn Schmieder. Es handelt sich hierbei um eine Fläche von ca. 10 ha. Die Tauschgrundstücke der Gemeinde liegen am Kupferberg. Der finale Tauschvertrag wird dem Gemeinderat vor Unterzeichnung noch einmal vorgelegt.**

TOP: Waldumwandlungskonzept „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg"; Beratung und Beschlussfassung BvGR 53/2022
**Beschluss:**
**Der Gemeinderat beschließt 5 Ja-Stimmen (BGM Waidele, GR W. Lehmann, GR Schmieder, GR Kara, GR Zimber) und drei Gegenstimmen (GR Künstle, GR Belz, GR Kern) die Verwaltung zu ermächtigen einen Waldumwandlungsantrag zu stellen.**

TOP: Wirtschaftlichkeitsbetrachtung im Zusammenhang mit dem Neubaugebiet „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg"; Beratung und Beschlussfassung BvGR 54/2022
**Beschluss:**
**Der Gemeinderat beschließt mit 5 Ja-Stimmen (BGM Waidele, GR W. Lehmann, GR Schmieder, GR Kara, GR Zimber), zwei Gegenstimmen (GR Künstle, GR Belz) und einer Enthaltung (GR Kern) den Preis für die Nettobaulandfläche mit durchschnittlich 185,00 € pro qm festzulegen und den Bebauungsplan in zwei Bauabschnitte zu unterteilen.**

**GR Kern** merkt an, dass sie diese Beschlüsse nicht nachvollziehen kann. Sie wurden gefasst ohne dass man im Vorfeld die Unterlagen dafür hatte. Ein solches Millionenprojekt kann so nicht beschlossen werden.

**GR Belz** ergänzt, dass an diesem Abend nicht alle Räte anwesend waren und GR S. Lehmann aufgrund von Befangenheit nicht mitbeschließen durfte. Es haben schlussendlich also nur 4 von 10 Räten dem Projekt zugestimmt.

**GR Kara** erklärt, dass er den Verträgen nur zugestimmt hat, weil verschiedene Passagen dort zur Absicherung eingefügt wurden. Herr Isele hat die Vorgehensweise in der Sitzung vorgestellt. Mehr darf er in der öffentlichen Sitzung nicht sagen.

TOP 5:
Bekanntgabe der Verwaltung

Thema: Genehmigte Bauvorhaben - Information –
Errichtung Schutzzaun, Flst. Nr. 227/5, Rippoldsauer-Straße 28, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

Thema: Montage PV-Anlage Wolftal-Erlebnis-Waldfreibad - Information -
Die Montage der PV-Anlage auf dem Technikgebäude erfolgt voraussichtlich Anfang Juli.

Thema: Wolftal-Erlebnis-Radweg, Abschnitt Oberwolfach - Information -
Es wird der Ausbauplan des Abschnitts auf der Gemeinde Oberwolfach gezeigt.

Thema: Termine - Information -
Wahrgenommene Termine:
- 21.05.: GGA Informationsveranstaltung "Bodenrichtwerte zum 01.01.2022„
-24.05.: Führung durch das Rathaus: Kinder der Grundschule Schapbach
- 25.05.: Mobilitätskonferenz Landkreis FDS mit Minister Hermann
- 25.05.: Videokonferenz ateneKOM und PWC (Breitband)
- 23.06.: Tourismusworkshop mit GR Oberwolfach
- 28.06.: Abnahme versch. Gewerke Freibad

Anstehende Termine:
- 30.06.: TFNP Windenergie VVG Freudenstadt - Seewald - Badrs – Baiersbronn; Besprechung
- 04.07.: 50 Jahre Abwasserzweckverband Hausach – Hornberg
- 06.07.: Kreisverbandssitzung Gemeindetag
- 07.07.: Jahresversammlung 2022 FBG Bad Rippoldsau-Schapbach
- 07.07.: Generalversammlung Partnerschaftsverein La Tranche sur Mer
- 14.07.: Fachbeiratssitzung LEV
- 19.07.: Jubiläumsfeier 20 Jahre Partnerschaft mit Tomaszowski
- 21.07.: Verabschiedung Frau Meßmer, Einführung Frau Schmieder

TOP 6:
Anfragen aus dem Gemeinderat; Wortprotokoll

Thema: Stelle Energieberater
**GR Belz** erkundigt sich nach dem aktuellen Stand.

**Herr Pfundheller** gibt an, dass der Haushalt nun durch das Landratsamt genehmigt wurde. Jetzt kann die Stellenausschreibung vorbereitet werden. Diese wird dem Gemeinderat dann noch einmal vorgelegt. Ohne genehmigten Haushalt konnte man die Stelle nicht ausschreiben, da der Stellenplan noch nicht abgesegnet war.

Thema: Hochwasserschutz
**GR Belz** fragt nach, wann ein Termin stattfinden soll.

**BGM Waidele** antwortet, dass es noch keinen neuen Termin gibt. Eventuell kann man dies im Rahmen einer erneuten Sitzung mit der Gemeinde Oberwolfach klären.

Thema: Zuschuss Kurhaus
**GR Belz** fragt nach dem aktuellen Stand.

**BGM Waidele** gibt an, dass dies derzeit in Bearbeitung ist.

Thema: Ausgleichsstock Hansjakobstraße und Gaisbachweg
**GR Belz** erkundigt sich nach dem aktuellen Stand.

**BGM Waidele** erklärt, dass der Rücklauf der Interessenten an einem Nahwärmeanschluss nun doch höher ist wie bei der letzten Umfrage. Es muss also erst geklärt werden, wer tatsächlich einen Vertrag unterschreiben will, erst dann kann der Ausbau stattfinden. Es ist aber durchaus möglich, dass die Sanierung erst im nächsten Jahr stattfindet.

Thema: Kosten Schadstelle Kammerslochweg
**GR Belz** fragt nach, ob die Kosten innerhalb der Kostenschätzung geblieben sind.

**BGM Waidele** bejaht dies.

Thema: Sanierung Sandeckwaldstraße
**GR Belz** erkundigt sich, ob die Sanierung der Forststraße mittlerweile stattgefunden hat.

**BGM Waidele** verneint dies. Die Durchführung steht erst noch an.

Thema: Sirenenförderung
**GR Belz** hakt nach, wie der aktuelle Stand ist.

**Herr Pfundheller** erklärt, dass der Antrag gestellt wurde. Ob aber weitere Mittel dafür bereitgestellt werden ist fraglich.

Thema: Grünschnittdeponie
**GR Belz** erklärt, dass es für viele ein Problem darstellt den Rasenschnitt zu entsorgen. Die offizielle Stelle an der man den Rasenschnitt beseitigen darf ist Bengelbruck. Die meisten haben für den Transport aber nicht das richtige Auto.

**BGM Waidele** ist sich dessen bewusst. Eine Möglichkeit wäre das Anlegen einer eigenen Grünschnittdeponie in der Gemeinde. Dies ist aber mit immens hohen Kosten verbunden und derzeit fast nicht zu stemmen.

**GR Belz** fragt nach, ob für einen Standort nicht der Schwabach in Frage kommen würde. In Schapbach findet man sicher auch einen Standort

**BGM Waidele** erklärt, dass dieses Gebiet alles Staatswald ist. Das Anlegen zweier Deponien in der Gemeinde ist rein von den Kosten her nicht realisierbar. Auf lange Sicht muss man der Bevölkerung hier aber eine bessere Lösung bieten.

Thema: Ausschreibung Sanierung Sporthalle
**GR Künstle** erkundigt sich nach dem aktuellen Stand.

**BGM Waidele** erklärt, dass die Ausschreibungen noch nicht stattgefunden haben. Die Bearbeitung des Breitbandausbaus hat derzeit oberste Priorität.

**GR Künstle** bittet darum die Ausschreibung so schnell wie möglich umzusetzen.

Thema: Abladen Erdaushub Schmidsbergerplatz
**GR Künstle** möchte wissen, ob BGM Waidele mittlerweile erfahren hat, wer den Erdaushub am Schmidsbergerplatz ablädt. Sie glaubt auch nicht, dass dies ein Fuhrunternehmen ohne vorherige Erlaubnis macht.

**BGM Waidele** antwortet, dass er bisher noch nicht herausgefunden hat, wer den Aushub dort ablädt. Er hat am Schmidsbergerplatz geschaut, dort aber keine Abladestelle gefunden, er hat aber nun erfahren, dass diese einige Meter weiter hinten ist. Die Erlaubnis von der Gemeinde hierfür liegt aber definitiv nicht vor.

**GR Künstle** gibt an, dass sie Fotos gemacht hat. Sie kann diese gerne der Verwaltung zur Verfügung stellen.

Thema: PCO-Testgerät
**GR Künstle** möchte wissen, ob die Fördergelder mittlerweile eingegangen sind.

**Herr Pfundheller** verneint dies. Da diese Förderung aber bundesweit ausgeschrieben wurde, kann die Auszahlung aufgrund der Menge der eingegangenen Anträge noch etwas dauern.

Thema: Leasing/Miete Leinwand und Beamer
**GR Künstle** möchte wissen, ob geklärt wurde ob sich für den Beamer und die Leinwand in der Festhalle Leasing oder Miete rentiert.

**Herr Pfundheller** antwortet, dass dies noch nicht geklärt wurde.

Thema: Holzeinschlag Gemeinde
**GR Künstle** möchte wissen, wann der Holzeinschlag stattfindet. Er war laut Beschluss schon für das Frühjahr 2022 geplant.

**BGM Waidele** gibt an, dass morgen mit den örtlichen Forstunternehmen ein Gespräch diesbezüglich stattfindet.

**GR Künstle** erklärt, dass ihr gesagt wurde, dass Herr Niehüser die Mengen erst vor kurzem der FBG gemeldet hat. Auch die Ausschreibung musste widerrufen werden, da dort wohl ein Fehler unterlaufen ist. So kann man mit den örtlichen Unternehmen und der FBG nicht umgehen. Solche Sachen dürfen nicht schiefgehen. Sie bemängelt die Zusammenarbeit.

**BGM Waidele** gibt an, dass Herrn Niehüser bei der Ausschreibung ein Fehler unterlaufen ist und diese deshalb nicht rechtsgültig ist. Die Zusammenarbeit mit den Unternehmen und der FBG läuft abgesehen von diesem Vorfall aber sehr gut.

Thema: Reparatur Kirchenuhr
**GR W. Lehmann** merkt an, dass die Kirchenuhr an der Kirche St. Cyriak in Schapbach immer noch kaputt ist.

**BGM Waidele** antwortet, dass dies schon mehrfach bei der zuständigen Firma gesagt wurde, aber der zuständige Fachmann sehr stark eingespannt ist. Wann die Reparatur stattfindet kann er leider nicht sagen.

Thema: Tourismus-Workshop Gemeinderat Oberwolfach
**GR Schmieder** merkt an, dass der Workshop nicht so verlief wie erwartet. Die Gemeinden haben wohl sehr unterschiedliche Ansichten und Prioritäten. Er würde es begrüßen, wenn noch einmal eine

zweite gemeinsame Sitzung einberufen wird. Hier kann man dann auch andere Themen wie z.B. den Hochwasserschutz besprechen.

**BGM Waidele** stimmt dem zu. Es ist sehr wichtig zeitnah noch einmal eine Sitzung einzuberufen. Bisherige Versuche sind leider immer gescheitert.

Thema: Kindererlebnispfad
**GR Schmieder** erkundigt sich nach dem aktuellen Stand.

**Herr Oehler** erklärt, dass der Antrag auf Förderung beim Naturpark gestellt wurde. Man kann aber ohne Genehmigung durch den Naturpark nicht beginnen. Er ist mit der Firma, die auch die Mountainbike-Beschilderung konzipiert hat, im Gespräch. Neben solchen Beschilderungen hat diese auch schon viele solcher Pfade gestaltet. Er hofft, dass zumindest die Planung in diesem Jahr schon abgeschlossen werden kann.

**GR Künstle** möchte, dass auf jeden Fall das Thema Tiere eingebunden wird.

**Herr Oehler** stimmt dem zu. Dies wurde so auch schon mit der Firma kommuniziert.

Thema: Stellenausschreibung Ausbildung
**GR Schmieder** erkundigt sich, ob es geplant ist mal wieder einen Auszubildenden bzw. eine Auszubildende einzustellen.

**Herr Pfundheller** erklärt, dass dies nun bis zum nächsten Haushalt warten muss, da diese Stelle auch in den Stellenplan eingetragen werden muss.

Thema: Flüchtlinge
**GR Schmieder** möchte wissen, ob es derzeit Wohnungsnot gibt.

**Herr Pfundheller** erklärt, dass man zurzeit alle gut unterbringen kann.

**GR S. Lehmann** fragt in diesem Zuge nach dem Ausbau der alten Apotheke in Bad Rippoldsau.

**Herr Pfundheller** gibt an, dass der Ausbau im Fokus steht. Für die Umsetzung muss aber noch einiges getan werden.

Thema: Nahwärme Bad Rippoldsau
**GR Schmieder** fragt nach dem aktuellen Stand. Außerdem möchte er wissen, ob die endgültigen Zahlen und Daten schon fertig sind.

**BGM Waidele** erklärt, dass derzeit die Verträge mit den Interessenten besprochen werden. Die endgültigen Zahlen stehen noch nicht fest. Sobald dies der Fall ist, werden diese aber dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt.

Thema: Schadstelle Glaswald
**GR Armbruster** gibt an, dass er die Schadstelle entlang der Glaswaldstraße angeschaut hat. Seiner Meinung nach besteht hier keine Gefahr für die Straße. Unter dem Erdrutsch befindet sich Felsen. Eine günstige Variante wäre, die Stelle mit Erdaushub aufzufüllen und die Wasserleitung zu verlängern. So kann die Vegetation wieder nachwachsen.

**BGM Waidele** stimmt dem zu. Auch er sieht hier keine Gefahr für ein Abrutschen der Straße.

Thema: Abrechnungen Schwimmbad
**GR Armbruster** möchte wissen, ob dem Gemeinderat eine Aufstellung mit dem aktuellen Stand der Abrechnungen bezüglich der Schwimmbadsanierung zugeschickt werden kann. Er hat sich schon mehrmals danach erkundigt.

**BGM Waidele** erklärt, dass immer noch Rechnungen ausstehen. Heute wurden noch einige Abnahmen von Gewerken gemacht, diese Rechnungen fehlen auch noch. Wenn alle Rechnungen bezahlt sind, kann die Verwaltung dem Gemeinderat eine solche Aufstellung gerne zukommen lassen.

Thema: Grünschnittdeponie
**GR Kara** ergänzt, dass man auch auf einem privaten Grund eine solche Deponie errichten könnte. Der Ort stellt wahrscheinlich kein großes Problem dar, die Befestigung dagegen schon.

Thema: Ausführung Beschlüsse
**GR Kern** bemängelt, dass viele Beschlüsse die der Gemeinderat nicht gefasst hat, noch nicht umgesetzt sind. Sie möchte wissen, ob der Vorhang für das Kurhaus mittlerweile bestellt wurde. Auch die Sache mit der Ausschreibung Holzeinschlag hat der Gemeinderat wieder nur durch Mundpropaganda erfahren und nicht durch die Verwaltung.

**BGM Waidele** verneint dies, der Vorhang wurde noch nicht bestellt.

**GR Künstle** merkt an, dass BGM Waidele die Bestellung dem Verein nun schon seit 2 Jahren verspricht.

**BGM Waidele** antwortet, dass die Bestellung noch vorgenommen wird.

Thema: Ausführen Amt Gemeinderat
**GR Kern** verließt ein Statement ihrerseits mit dem sie sich von der Arbeit als Gemeinderätin vorerst distanziert. *(Das Statement kann im Rathaus zu den gewohnten Öffnungszeiten als Anlage des Protokolls eingesehen werden)*

**BGM Waidele** fragt nach, ob sie hiermit vom Amt der Gemeinderätin zurücktritt.

**GR Kern** antwortet, dass sie an den Sitzungen nicht mehr teilnehmen wird, so lange sich bei der Kommunikation zwischen Verwaltung und Gemeinderat nichts ändert.

**BGM Waidele** erklärt, dass sie das Amt laut Gemeindeordnung nur aus besonderen Gründen niederlegen kann.

**GR Kern** gibt an, dass es mit dem Kommunalamt gesprochen hat.

TOP 7:
Bürgerfrageviertelstunde, Wortprotokoll

Thema: Kauf Valerie
**Herr Rauber** fragt nach, ob in der Zwischenzeit ein Notartermin stattgefunden hat. Der Kaufpreis hat sich ja mittlerweile erhöht. Er möchte daher auch wissen, ob die Gemeinde von ihrem Vorkaufsrecht immer noch Gebrauch machen will.

**BGM Waidele** antwortet, dass es noch keinen Notartermin gab aber die Gemeinde immer noch von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch machen möchte und auch wird.

**Herr Rauber** fragt nach dem aktuellen Preis.

**BGM Waidele** kann diesen öffentlich nicht nennen

Thema: Baugebiet Polderberg
**Herr Rauber** möchte wissen, ob man das Verfahren für das Baugebiet nicht schon früher hätte klären können anstatt die Anzahl der Bauplätze immer wieder zu verändern.

**BGM Waidele** erklärt, dass die Anzahl geändert wurde aufgrund der Anwendung des § 13b BauGB. Die Höchstgröße eines solchen Baugebietes darf dann nur 10.000 qm betragen.

**Herr Rauber** erkundigt sich nach den aktuellen Kosten, was das Baugebiet bisher gekostet hat.

**BGM Waidele** kann diese nicht sagen.

**Herr Rauber** fragt nach, ob der Gemeinderat daran kein Interesse hat.

**BGM Waidele** antwortet, dass an diesen Zahlen alle Interesse haben, sie aber leider noch nicht feststehen.

**Herr Rauber** möchte wissen, bis wann diese feststehen.

**BGM Waidele** gibt hierfür den Oktober oder November 2022 an.

**Herr Rauber** möchte wissen, ob die Verwaltung eine rote Linie hat und sagt, die Erschließung beginnt ab so und so viel Bauwilligen.

**BGM Waidele** antwortet, dass es derzeit 5 bis 6 Bauinteressenten gibt. Man wird schnellstmöglich mit der Erschließung beginnen.

Thema: Kindergarten Schapbach
**Herr Rauber** erkundigt sich nach dem aktuellen Stand.

**BGM Waidele** antwortet, dass man hier mit Hochdruck daran arbeitet. Es müssen aber auch noch die Probleme mit der Erweiterung in Bad Rippoldsau gelöst werden.

**Herr Rauber** ergänzt, dass der Kindergarten im Oktober und November 2021 besichtigt wurde. Bisher gibt es keine belastbaren Zahlen für eine Machbarkeitsstudie. Er fragt nach, ob die Durchführung der Studie erteilt wurde.

**BGM Waidele** erklärt, dass sie sich gerade in Bearbeitung befindet.

Thema: Instandhaltung Wolftal-Erlebnis-Radweg
**Herr Zanger** fragt nach, wann die Schadstelle im Bereich der Berglebrücke gemacht wird. Diese besteht schon lange und ist durch das Hochwasser nun noch schlimmer. Er erkundigt sich ob hierfür das Regierungspräsidium zuständig ist.

**BGM Waidele** gibt an, dass diese Schadstelle schon oft beim RP und der Firma STRABAG angemahnt wurde. Man versucht es weiter.

Thema: Grünschnittdeponie
**Herr Zanger** greift das Thema noch einmal auf. Auch für ihn wäre ein solche Deponie wichtig. Viele entsorgen den Grünschnitt illegal im Wald. Dies stellt eigentlich kein Problem dar außer jemand wird angezeigt. Daher ist eine Deponie oder zumindest ein Zwischenlager unabdingbar.

**BGM Waidele** stimmt dem zu, es ist wichtig. Als Standort könnte man die ehemalige Kläranlage prüfen.

Thema: Gehweg Salzbrunnen
**Herr Kern** fragt nach, ob man den Gehweg im Salzbrunnen nicht zumindest kurzfristig absperren könnte.

**BGM Waidele** gibt an, dass er mit Herrn Ribar telefoniert hat. Das Leistungsverzeichnis befindet sich in den letzten Zügen.

**Herr Kern** möchte wissen, ob dies dann so lange dauert wie die Sanierung des Geländers an der Maierhofbrücke.

**BGM Waidele** wird auf solch eine Frage nicht antworten.

**Herr Rauber** ergänzt, dass das Regierungspräsidium auf seine Nachfrage hingesagt hat, dass es das Geländer nicht vergessen hat. Ob es dieses Jahr allerdings noch fertig wird ist fraglich. Er merkt an, dass er der Einzige ist, der immer wieder nachhakt.

## D. Unterschriften

Fraktionssprecher FWV:

Stellv. Fraktionssprecher FWV:

Fraktionssprecher CDU:

Stellv. Fraktionssprecher CDU:

Protokollführer:

Bürgermeister: